

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

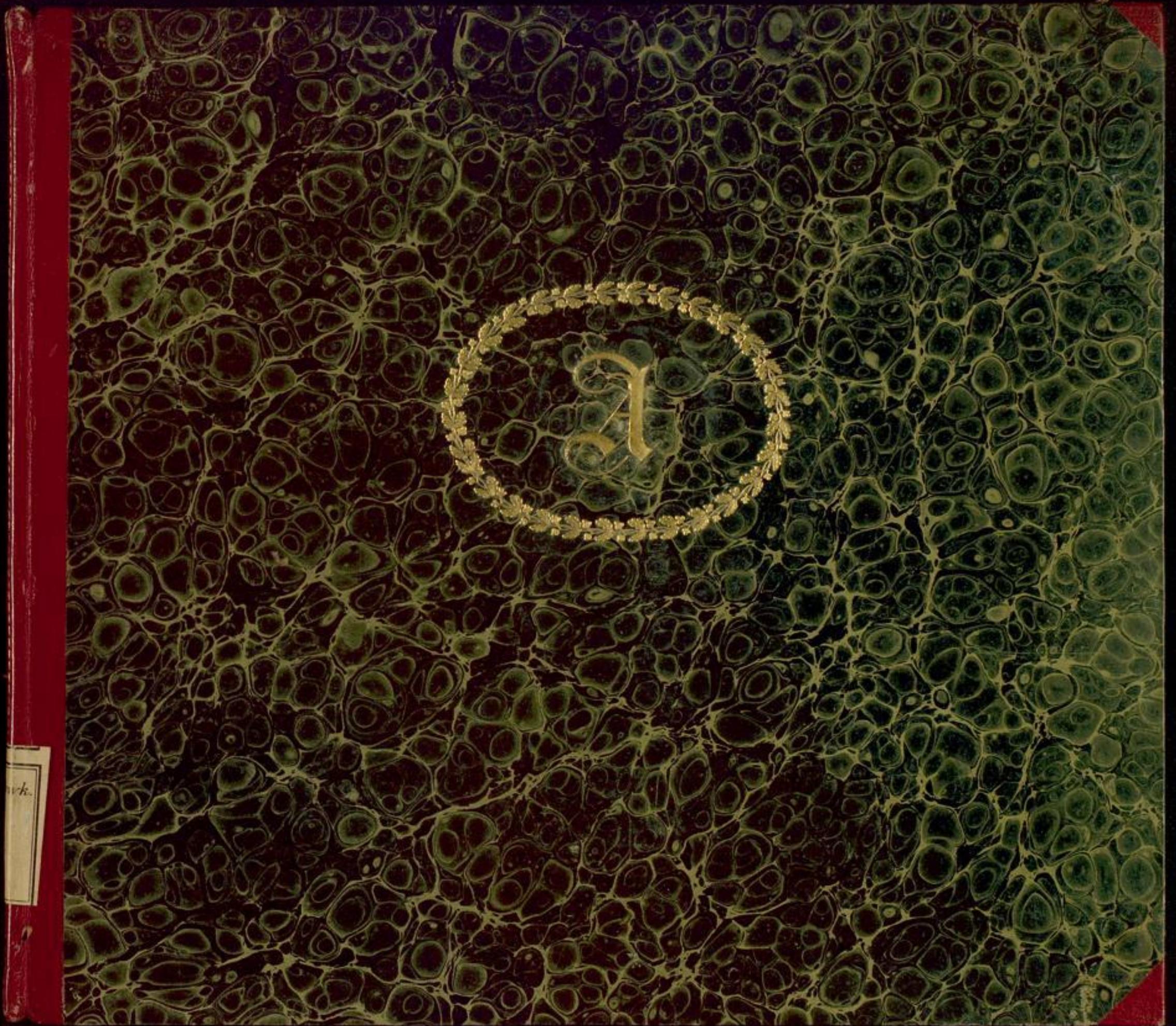
**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

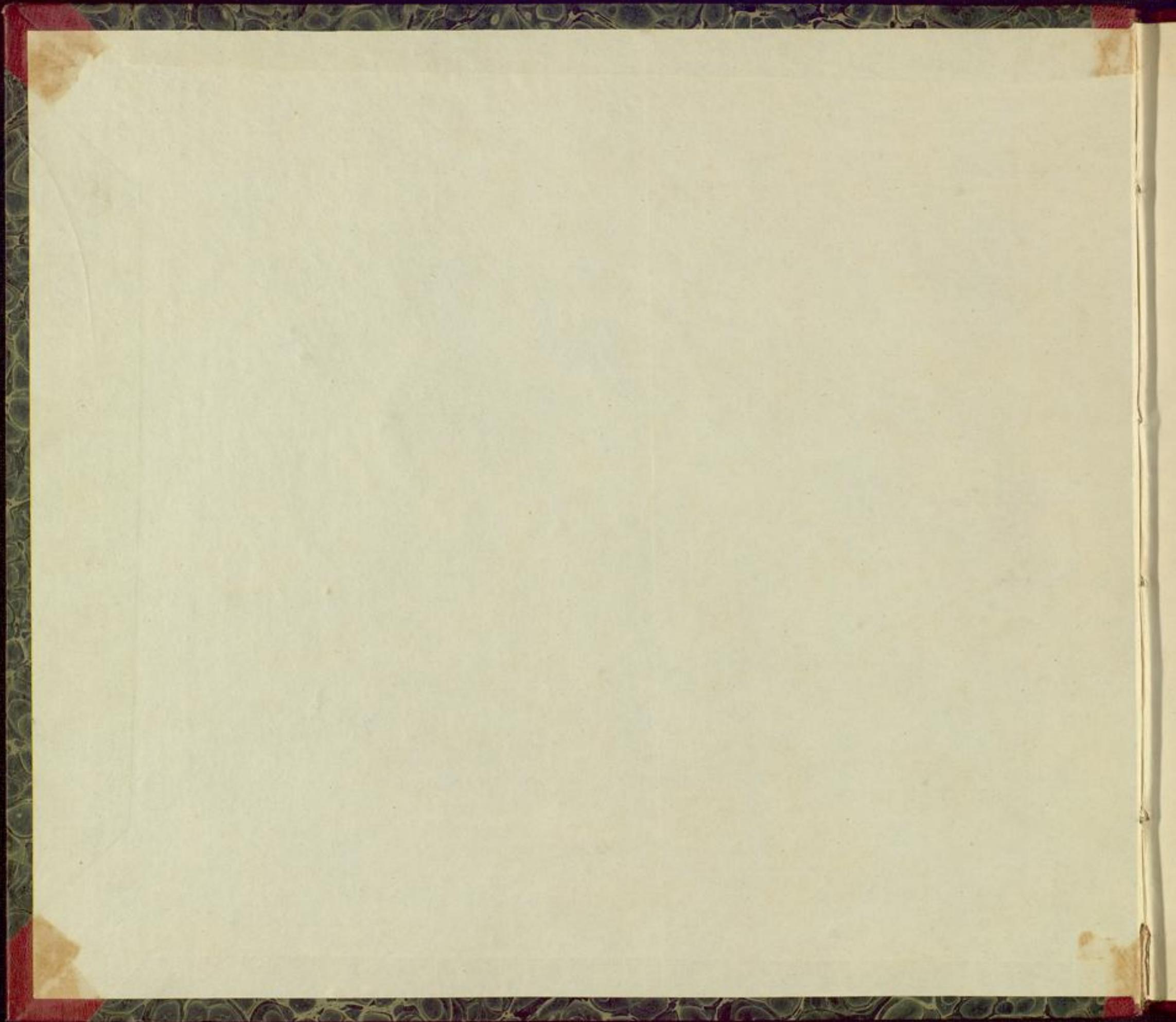
## **Silvana**

**Weber, Carl Maria von  
Hiemer, Franz Karl**

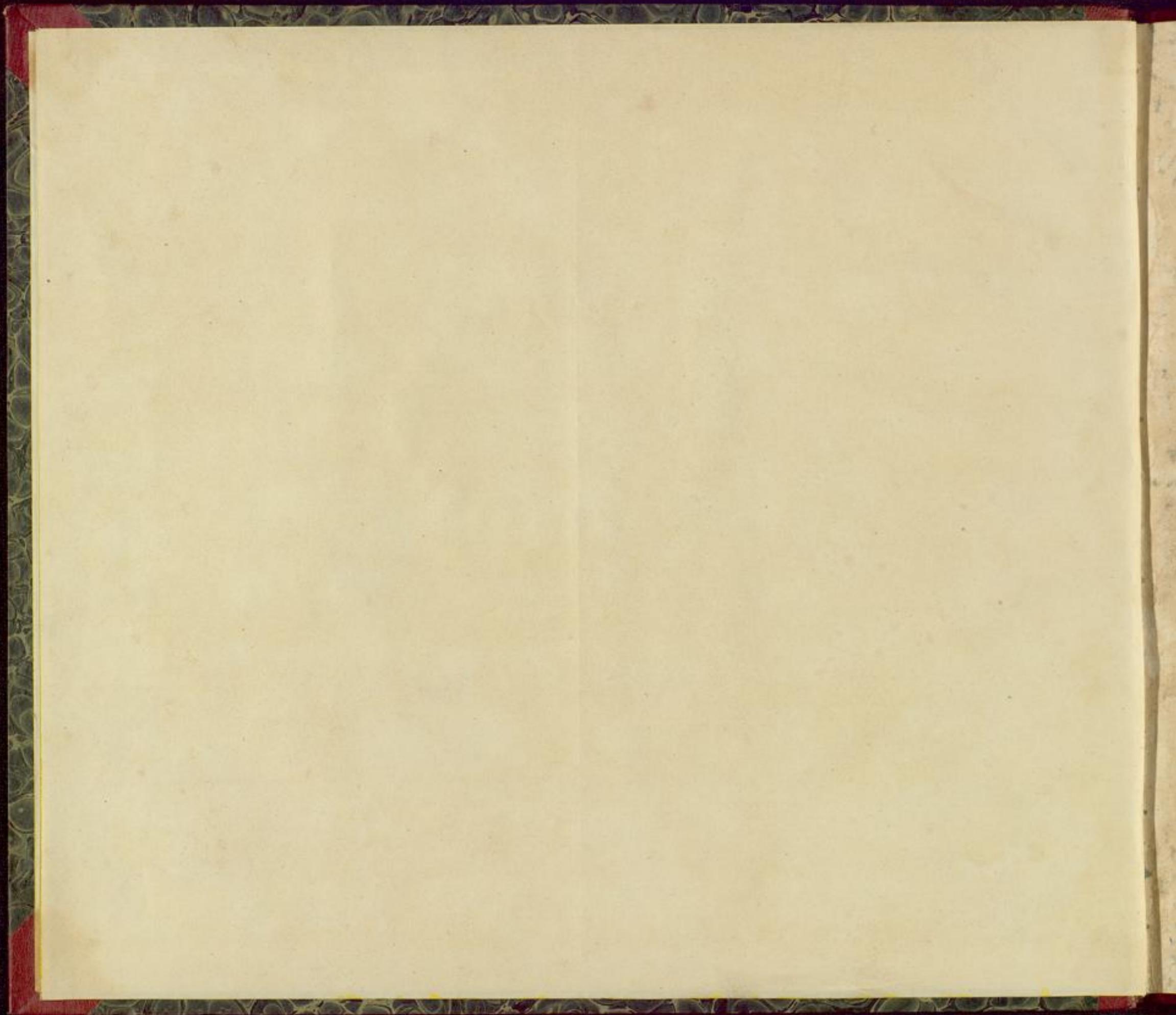
**Berlin, [1812]**

**urn:nbn:de:bsz:31-55500**









S i l v a n a

heroisch-komische Oper in drei Akten

von

F. K. Hiemer

in Musik gesetzt

von

Carl Maria von Weber.

---

Klavierauszug vom Komponisten.

---

Eigenthum des Verlegers.

---

rlin,

in der Sch sin erschen Musikhandlung.

Preis 3 Thaler.

15.24x



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe

S. 1. V. B. P. A.

Verzeichnis der in dem

1784

F. K. H. M. G.

in dem

1784

Carl Martin von Weiden

Verzeichnis der in dem

Verzeichnis der in dem

1784

in dem

1784



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe

# Ouverture aus der Oper Silvana

102

Carl Maria von Weber.

Klavierauszug, vom Componisten.

*Andante.*

Pianoforte.

*ff* *pp* *f* *pp*

*pp* *f* *p* *f*

*Allegro.* *pp*

*f* *f*

Berlin, in der Schlesingerschen Musikhandlung.

This image shows a page of handwritten musical notation, likely a piano score, consisting of six systems of two staves each. The notation is written in black ink on aged paper. Each system contains a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#). The music features a variety of note values, including eighth and sixteenth notes, as well as rests. Dynamic markings such as 'p' (piano) and 'ff' (fortissimo) are present. The notation includes slurs, ties, and other standard musical symbols. The paper shows signs of age, with some discoloration and wear at the edges.



Handwritten musical score for piano, consisting of six systems of two staves each. The music is in G major and 3/4 time. It features intricate keyboard textures with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include *pp*, *f*, and *sf*. The score concludes with a fermata on the final chord.



Handwritten musical score for piano, page 4. The score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of six systems of music, each with a treble and bass staff. The notation includes various rhythmic values, dynamics (pp, p, mf, f), and articulation marks. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

pp

p

mf

f

The piano introduction consists of two systems of music. The first system has a treble staff with a melody of eighth and sixteenth notes and a bass staff with a rhythmic accompaniment of eighth notes. The second system continues the melody and accompaniment, ending with a few chords in the bass staff.

No. 4. ARIE, gesungen von Herrn Eunike.

RECITATIVO.

*Adagio.*

Graf RUDOLPH.

The vocal line begins with a recitative section marked 'Adagio'. The lyrics are: "so soll denn dieses Herz nie". The piano accompaniment features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a supporting accompaniment.

Pianoforte.

The second part of the aria continues the vocal line with the lyrics: "Liebe finden? dies Herz, das sich so heifs nach Liebe sehnt; nah' glaubt'ich schon das Ziel! da plötzlich tritt ein". The piano accompaniment includes dynamic markings such as 'f' and 'fp'.



*a Tempo.*

schre-ckendes Ge-sicht vor's Au-ge mir! die Freude flieht! Unruh! er-füllt die Brust, es treibt mich fort, in

*pp* *Allegro.*  
*crescendo.*

deine Ein-samkeit du ö-de Wildnifs; ach! auch hier nicht Ruh, dein Bild Ma-thil-de! seh' ich vor mir stehn, wie du mit

*Adagio.* *pp*

*Largo.* *Andante.*

Abscheu zum Al-tar mir folgst, Un - stät schweift des Bu - sens Seh-nen.

*f* *p* *pp*

ach! die Hei-math liegt noch fern. All mein Glück war eit - les Wähnen; schnell er - losch der Hoff - nung

in Stern. Sollt'ich dei - nen Frie - den stö - ren? sollt'ich dei - ne Hand er - zwingen? hiefse dafs mein Ziel er -

mit rin - gen, hie - fse das mein Ziel er - rin - gen! frei - e Lie - be heischt mein Herz! frei - e Lie - be heischt mein

*Allegro.*  
Herz!

*cres - cen - do.*

ing Nein! von dannen will ich ei - len, von dan - nen will ich ei - len, Fre - vel wä - re län - - - gers



Weilen, Fre-vel wä-re län-gers Weilen! Ich sei e-lend! glücklich

du! ich sei e-lend! glück-lich du! ich sei e-lend - glücklich du - glück-lich

du - glücklich! glücklich du. Wo die Schlachtdromme - ten schallen,

*crescendo.*

wo des Kampfes Stürme hallen; dort eil' ich hin, dort find'ich Ruh, dort eil' ich

hin dort find' ich Ruh, dort eil' ich hin, dort find' ich Ruh.

Wo die Schlachtdromme-ten schallen, wo des Kampfes Stür-me

hal-len dort eil' ich hin, dort find' ich Ruh, dort eil' ich hin, dort find' ich

*poco ritar.* *Colla parte.*

*a Tempo.* Rast *a Tempo.*

*più Allegro.*

dort ist Ruh! dort eil' ich hin, dort find' ich

Ruh dort! — — dort find' ich Ruh und Rast — — — — dort, dort find' ich

*tr.....*

*crescendo.* *f*

Ruh!

*f*

DUETT. No. 5. *Allegro.*

RUDOLPH.

So geh und führ aus je-ner Höhle das Mädchen her!

Pianoforte.

ich ja du!

Wie? ich? wie, ich? das würd'ich thun, bei mei-ner

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major (one flat) with lyrics 'ich ja du!'. The middle staff is a vocal line with lyrics 'Wie? ich? wie, ich? das würd'ich thun, bei mei-ner'. The bottom two staves are piano accompaniment, starting with a piano (p) dynamic and a forte (f) dynamic. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand.

ch

Was hilft das Zaudern, wenn ich ge-

See-le, ging es nur hier na-türlich zu, ging es nur hier na-tür-lich zu, al-lein be -denkt! -

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics 'Was hilft das Zaudern, wenn ich ge-'. The middle staff is a vocal line with lyrics 'See-le, ging es nur hier na-türlich zu, ging es nur hier na-tür-lich zu, al-lein be -denkt! -'. The bottom two staves are piano accompaniment, continuing the rhythmic pattern from the first system.

bie - te, mufs es seyn:

und doch mit al - lem eu - rem Plaudern, schwatzt ihr mich nimmer mehr hin - ein, und doch mit

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics 'bie - te, mufs es seyn:'. The middle staff is a vocal line with lyrics 'und doch mit al - lem eu - rem Plaudern, schwatzt ihr mich nimmer mehr hin - ein, und doch mit'. The bottom two staves are piano accompaniment, ending with a piano (p) dynamic. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Was soll das Zau-dern, wenn ich ge - bie - te, muß es seyn.

al - lem eu - rem Plaudern, schwatzt ihr mich nim - mer mehr hin - ein.

Ein wah - - rer Held, be - denkt nicht lange, zum Waf - fen -

spie - le, stets be - reit, folgt er des Herzens inn - rem Dran - ge, und scheuet nie Ge - fahr und Streit, folgt er des

Herzens inn-rem Dran - ge und scheuet nie Ge - fahr und Streit, ein wah - - rer Held be -  
 EinHeld, wie ich,

denkt nicht lan-ge, zum Waf - fen - spie - le stets be - reit, folgt er des Her - zens inn - rem  
 bedenkt sich lan-ge, und ist nicht so, und ist nicht so im Flug' be - reit, nein! wird ihm auch nur ein wenig

Dran - ge und scheuet nie Ge-fahr und Streit, folgt er des Her - zens inn - rem Dran - ge und scheuet  
 ban - ge, sagt er a - dieu Ge-fahr und Streit, ja! wird ihm auch nur ein we-nig ban - ge sagt er a -

*più Allegro.*

nie Ge-fahr und Streit, nie Ge-fahr und Streit. Zau - dre nicht län-ger! Fort! ich be-

dieu Ge-fahr und Streit, a-dieu Ge-fahr und Streit.

*piu Allegro.*

fehle. Fort in die Höhle, eh noch der Zorn mir im Bu-sen er - wacht, eh' noch der Zorn mir im Bu-sen er - wacht.

*KRIPS.* Ich will mich weh - ren, Hasen und Bä - ren, Ti-ger und Lö - wen Ad-ler und

Mö - ven, Hühner und Hah - nen, Enten Fa - sa - nen, Geyer und Mü - cken Schlangen und Krö - ten,

*cres - cen - do. poco a poco.*

will ich zer-drük-ken, will ich zer-tre - ten! Nur vor den hölli-schen, vor den re-bel-lischen Geistern der

Nacht, neh'm' ich, als Christ, mich be-greif - lich in Acht, neh'm' ich als Christ mich be - greif - lich in Acht.

Memme, fei-ge Seele! Memme, fei-ge See - le! fei - ge See - le!

Die ver-dammte Teu - fels Höhle bringt mich noch zur Ra-se - rei, bringt mich noch zur Ra-se - rei.

Fol-ge muthlos deinen Grillen, bjrg' dich hinter dunklen Bu - chen, selbst will



ich nun unter - su - chen, wer diefs selt - sam wun - der - ba - re, un - be - kannte We - sen sey, wer diefs selt - sam wunder -

ba - - - re, un - - be - kann - te We - sen sey, fol - ge muth - los dei - nen

Thut es nicht um Got - tes - wil - len, durch das Dunkel dieser

Gril - len, selbst will ich nun un - - - ter - suchen, wer diefs selt - sam wun - der - ba - re, un - be -

Bu - chen, lafst uns schnell den Ausgang su - chen, ach! die Furcht sträubt mir die Haare, das ge - steh' ich oh - ne Scheu das ge -

kann - - - te We - sen sey, fol - ge muth - los dei - nen

steh'ich, das ge - steh'ich, das ge - steh'ich, das ge - steh'ich oh - ne Scheu, thut es nicht um Got - tes - wil - len, durch das Dun - kel die - ser

Gril - len, selbst will ich nun un - ter - suchen, wer dieß selt - sam wunder - ba - re, un - be -

Bu - chen, laßt uns schnell den Ausgang su - chen, ach! die Furcht sträubt mir die Haare, das ge - steh'ich, oh - ne Scheu, — das ge -

kann - - - te We - sen sey, wer dieß We - sen sey, wer dieß We - sen

steh'ich, das ge - steh'ich, das ge - steh'ich, das ge - steh'ich, oh - ne Scheu, ach! die Furcht sträubt mir die Haa - re, das ge - steh'ich, oh - ne

sey.

Scheu.

No. 6.

KNIPS.

Pianoforte.

Ein Mädchen oh - ne Män - gel, der An - muth Mei - ster - stück, mit ei - nem Wort, ein En - gel, zeigt sich dem trunknen Blick. Voll hei - ßem Her - zensdran - ge be - wun - dert ihr die Wan - ge, die ei - ner Ro - se gleicht, die Zähne, Brust und Haa - re, fragt sichs nur ist die



Waa-re auch ächt? Viel-leicht! viel-leicht!

*Dal Segno.*

Ein Herrchen sieht man glänzen  
 Es drängt sich dreist hervor,  
 Und ist, bey Spiel und Tánzen,  
 Der erste Matador.  
 Es stutzt, darf man ihm trauen,  
 Dem Teufel selbst die Klauen,  
 Und wanket nicht und weicht.  
 Doch hab' ich keine Kunde,  
 Hálts in der Geisterstunde  
 Auch Wort? Vielleicht, vielleicht.

Zwar Muth hätt' ich auf Ehre  
 Und kämpfte wie ein Held,  
 Wenn nur die Angst nicht wäre  
 Die meistens mich befällt.  
 Doch diese zerrt und schreiet,  
 Vielleicht hast du's bereuet,  
 Eh' du das Ziel erreicht.  
 Drum liegt es klar am Tage  
 Das Wort warum ich zage,  
 Es heifst. Vielleicht, vielleicht.

No. 7. *Andante con moto.*

RUDOLPH  
 und  
 SILVANA.

Violoncello.

Pianoforte.

Willst du nicht die-sen Auf-enthalt, mit ei-nem

freundlicher ver-tau-schen? (Silvana verneint es.) Warum denn nicht? (Silvana deutet an, daß ihr diese Gegend lieb

geworden.) Ver-lafs den Wald, wo nur des

*cres - cendo.* *f* *f*

*cres - cen - do.* *f*

Nordwinds Stürme rauschen, wo nur des Nordwinds Stürme rau-schen. (Schüttelt den Kopf.)

*pp*

Wenn du mich lieb-test, o Welch ein Glück! wenn du mich lieb-test, o Welch ein Glück, o lafs mich deine Augen

*ad libitum.* (Silvana blickt ihm sehr freundlich und innig an.)

fra - gen, o laß mich dei - ne Au - gen fra - gen, o laß mich dei - ne Augen fra - gen!

*Colla parte.*

*Allegro.*

So komm!

(Sie reißt sich heftig von ihm los, sieht ihm ernsthaft ins Gesicht — und schüttelt wehmüthig, mit zu Boden ge-

*Allegro.*

senktem Blick, den Kopf.)

*fp* *pp*



*Allegro moderato.*

Was hält dich denn zu - rück ? Du darfst nicht re - den ? mir's nicht sa - gen ? (Silvana verneint es.)

(Sie legt den Zeigefinger auf den Mund.)

*pp*

*pp*

Hier mischt sich noch ein Drit - ter ein. (bei Seite.) Sie folgt nicht ih - rem freien Wil - len, doch

*p*

dies Ge - heimnis zu ent - hül - len soll ein - zig mein Be - stre - ben, mein Be - stre - ben seyn, hier

mischt sich noch ein Drit-ter ein.

Sie folgt nicht ihrem freien Wil-len, doch dies Geheimnifs zu ent-

hül-len, soll ein - zig mein Be-stre-ben, mein Be-streben seyn,

soll ein - zig mein Be - stre-ben, mein Be-stre-ben seyn,

soll einzig mein Be - stre - ben seyn, soll ein-zig mein Bestre - ben seyn.



Finale No 8.

Oraf RUDOLPH  
und  
Jäger-Chor.  
Pianoforte.

*Vivace.*

(Silvana tanzt.)

Oboe.

pp

The first system of the score features a treble clef for the Oboe and a bass clef for the Piano. The time signature is 2/4. The Oboe part begins with a series of eighth notes, while the piano accompaniment consists of chords and single notes.

Flauto.

The second system continues the musical piece. The Oboe part is marked with a 'Flauto.' instruction. The piano accompaniment remains consistent with the first system.

in 8va

The third system shows the Oboe part moving to an octave higher, indicated by the 'in 8va' instruction. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern.

The fourth system continues the musical piece with the Oboe and Piano parts.

laco.

p

cresc.

The fifth system includes the instruction 'laco.' (largo) and a piano dynamic marking 'p'. The Oboe part features a trill-like figure. The piano accompaniment shows a crescendo, marked 'cresc.', leading to a double bar line with first and second endings.

The sixth system concludes the piece on this page, with the Oboe and Piano parts continuing their respective parts.

Moderato.

1. *RUDOLPH.*  
 Ge - nießt, je - doch be - scheiden, den Ge - her ho - her Freuden, den  
 hilft in Zweifeln ra - then, und spornt zu ed - len Tha - ten den

uns der Rhein er - zeugt;  
 Rit - ter und den Knecht;  
 und denkt da - bey der Ei - nen die  
 baut in die Lüf - te Schlös - ser, macht

wir im Her - zen mei - nen, doch die der Mund verschweigt, doch die der Mund ver - schweigt,  
 gu - te Men - schen bes - ser, und schlechte min - der schlecht, und schlechte min - der schlecht,

*Volti Subito.*



CHOR.

Und denkt da-bey der Ei - nen  
Baut in die Lüf - te Schlös - ser,

die wir im Her - zen mei - nen, doch  
macht gu - te Menschen bes - ser und

die der Mund ver - schweigt, doch die der Mund ver - schweigt.  
schlechte min - der schlecht, und schlechte min - der schlecht.

die der Mund ver - schweigt, doch die der Mund ver - schweigt.  
schlechte min - der schlecht, und schlechte min - der schlecht.

RUDOLPH. 2. Er  
3. Wenn

uns in trüben Ta - gen am Her - zen Sor - gen na - gen, verscheucht sie Va - ter Rhein; und

(Silvana fängt an einzuschlummern.)

wenn von Haß em - pö - ret die See - le Ra - che schwö - ret, so heißt er uns ver-zeihn, so

CHOR.

heißt er uns ver-zeihn; und wenn von Haß em - pö - ret

und wenn von Haß em - pö - ret

die See - le Ra - che schwö - ret, so heißt er uns ver-zeihn, so heißt er uns ver-zeihn.

die See - le Ra - che schwö - ret, so heißt er uns ver-zeihn, so heißt er uns ver-zeihn.

(Silvana schläft im Arm des Grafen ein.)



## RUDOLPH.

Sie schläft! nun fort aus die-sem Hai-ne, aus dieses Wal-des düst-rer Nacht nur

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a fermata over a whole note, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with occasional rests in the left hand. A *pp* dynamic marking is present at the start of the piano part.

fort, aus dieses Wal-des düstrer Nacht, doch tra-get mir die zar-te Klei-ne nur sach-te, daß sie nicht er-

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a similar melodic contour to the first system. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern. The lyrics continue across the system.

wacht, nur sachte, nur sach-te, daß sie nicht er-wacht, daß sie nicht er-wacht.

*ritard.* *Allegro.*

The third system concludes the vocal part with a fermata over the final note. The piano accompaniment also ends with a fermata. The tempo changes from *ritard.* to *Allegro.* as indicated by the markings above the staff.

## CHOR.

*pp* Wir ei-len fort aus die-sem Haine, aus die-ses Waldes, die-ses Waldes düst-rer Nacht, *pp* doch

*pp* Wir ei-len fort aus die-sem Haine, aus die-ses Waldes düst-rer Nacht, *pp* doch

The chorus section consists of two vocal parts and a piano accompaniment. Both vocal parts enter with a *pp* dynamic marking. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The lyrics are repeated for both parts.

RUDOLPH.

dochtraget mir die zar - te Klei-ne nur sächte, dafs sie nicht er - wacht, nur sachte, nur sachte, dafs sie nicht er -

CHOR.

tra - get mir die zar - te Klei - ne nur sachte, dafs sie nicht er -

tra - get mir die zar - te Klei - ne nur sachte, dafs sie nicht er -

Pedale.

*ritard.*

wacht, nur sachte, dafs sie nicht er - wacht!

nur sachte, dafs sie nicht er - wacht!

wacht, nur sach-te, dafs sie nicht er - wacht, nicht er-wacht! nur sach-te, dafs sie

wacht, nur sach-te, dafs sie nicht er - wacht, nicht er-wacht! nur sach-te, dafs sie



nur sach-te, dafs sie nicht er - wacht. Stil - le, nur still, nur still,  
 nicht er - wacht, nicht er - wacht. Stil - le, nur still, nur still,  
 nicht er - wacht, nicht er - wacht. Herr, eu - er Will' ist un-ser Wil - le, nur still, nur still, Herr, eu - er Will' ist un-ser

stil - le, nur still, nur still, nur still, nur still, nur stil - - - le, nur stil - le, nur  
 stil - le, nur still, nur still, nur still, nur still, nur stil - le, stil - le, stil - le, nur stil - le, nur  
 Wil - le, nur still, nur still, nur still, nur still, nur stil - le, stil - le, stil - le, nur stil - le, nur

Oboe. Corni.

still, nur still, nur stil - - - le, nur stil - le.

still, nur still, nur stil-le, stille, stil-le, nur stil - le, nur stil -

still, nur still, nur stil-le, stille, stil-le, nur stil - le,

*pp*

*pp*

le.

(Silvana wird über die Berge weggetragen. Der Vorhang fällt langsam.)

nur stil - le.

Ende des ersten Akts.

51

DUETT.  
Zweiter Akt. No 9.

MECHTILDE UND ADELHART.

Pianoforte.

*Allegro risoluto.*

ADELHART.

*dolce.* *pp* *f* *p* *fp*

Wag' es mir zu wi - der - stre - ben, hemme dei - ner Thränen Lauf,

MECHTILDE.

wag' es mir zu wi - der - streben! hemme deiner Thrä - nen Lauf! Opfre nicht der Toch - ter Le - ben, deinem

*f* *p* *fp*

stren - gen Wil - len auf, opfre nicht der Tochter Le - ben deinem strengen Willen auf, dei - nem strengen Wil - len auf.

ADELHART.

Dich zu deinem Glück zu zwingen, fo - dert meine Va - ter - pflicht, dich zu deinem Glück zu

*fp*

MECHTILDE.

zwingen fo - dert meine Vater - pflicht. Diese Hand kann Er er - rin - gen, diese Hand kann er er - rin - gen,

*f* *pp* *pp*

a - ber mei - ne Lie - be nicht, aber mei - ne Lie - be nicht, diese Hand kann Er er - rin - gen, a - ber

*dolce.*

meine Lie - be nicht. Va - ter! Va - ter!

ADELHART. Zit - tre! zit - tre! Schweig! und hü - te dich zu

51

re-den, Schweig und hü-te dich zu re-den, ich ge-biete! Schweige! Schweige, wenn dein Vater spricht.

Flauti. *f*

Ach! so kann dich nichts be-we-gen, so kann dich nichts be-we-gen! Fluch! er-war-tet mich statt See-gen,  
Dich zu

Clar. *pp*

Fluch! er-war-tet mich statt See-gen, und das Herz der Toch-ter bricht,  
dei-nem Glück zu zwin-gen fo-dert mei-ne Va-ter-pflicht.

und das Herz der Toch - ter bricht, und das Herz der Toch - ter bricht.

*dolce.*  
ADELHART. Sey ein gu - tes Kind, und wähle den der dir zum Mann be - schie - den im Ge-

fühl von inn-rem Frieden wird Mech-til - de glück-lich seyn, im Ge-fühl von inn-rem Frieden wird Mech-til - de glück-lich

Ach! mein Va-ter, Ach! mein Va - ter, Scho - nung! Mit-leid! Weh!

sein. Wähle! Wähle! ich be-feh - le! sprich

*cres - cen - do* *poco a*

*crescendo.*

o scho - ne mein, o scho - ne mein, nein! nein! Schonung, Mit-leid,

ja! sprich ja! sprich ja! sprich ja! ich be - feh-le, wäh-le, sprich ja,

*poco*

nein, o scho-ne mein! Es em - pö-ret meine See - le, mir er - starrt mein Blut im

ja! wäh - le! Es em - pö-ret meine See - le, mir er - starrt mein Blut im

*poco più moto.*

Timpani e Trombe. *pp*

Herzen, die-se Qualen, die-se Schmerzen sind mehr als Höl - len-pein, die-se Qua-len,

Herzen, die-se Qua - len, die - se Schmerzen, sie sind mehr als Höl-lenpein, diese Qua - len, die - se

*f* *pp* *p*

diese Schmerzen sind mehr als Höllenpein, die-se Qua - - - - -

Schmerzen sie sind mehr als Höllenpein, es em - pö-ret mei-ne See-le die-se Qualen, die-se Schmerzen sie sind

len, sie sind mehr, diese Qua - len sind mehr als Höllen-pein, diese

mehr als Höllenpein, diese Qualen, diese Schmerzen sie sind mehr als Höllen-pein, als Höllen -

Qua - - - - - len, sie sind mehr, diese

pein, es em-pöret mei-ne Seele, die-se Qualen sie sind mehr als Höllenpein, diese Qualen diese

Qua - len sind mehr als Höl-len - pein, sie sind mehr als Höl-len-pein, sie sind wahre, wah - re Höl - len-pein, sie sind wah-re  
 Schmerzen sie sind mehr als Höl-len - pein, sie sind mehr als Höl-len-pein, sie sind wahre, wah - re Höl - len-pein, sie sind wah-re

wah - re Höl-len - pein.  
 wah - re Höl-len - pein.

RECITATIV und ARIE. *Allegro.*

No. 10.  
 MECHTILDE.

Er geht! Er hört mich nicht! Weh! Weh' mir Ar-men

Pianoforte. *Andante.*

*lento.*

o Al-bert hätt' ich nimmer dich gekannt, o hät-te nie der Liebe süs-ses Band, mein Herz an dein's ge - bunden. Ohn' Erbarmen zer-

*Andante.*

reißt es nun des Vaters rauhe Hand!

*Adagio.* Wie war ich so heiter, so se - lig, als Liebe zuerst mir ge-

*Violoncelli.*

lacht, ich leb-te so sor-gen-los fröh - lich, der Zu-kunft ward nim - mer ge - dacht, ich leb-te so sorgenlos fröh - lich, der

Zu - kunft, der Zu-kunft ward nimmer ge - dacht. wie war ich so hei-ter, so fröh - lich, wie

war ich so heiter, so fröhlich, als Liebe zu-erst mir ge-lacht, ich lebte so fröhlich

lich, der Zukunft ward nimmer ge-dacht. da-hin sind je-ne lich-ten Stunden, zu bald, zu

*poco più moto.*

bald sind sie ver-schwunden; ach mich um-hül-let ö-de Nacht. Doch

*Allegro moderato.*

Hoff-nung soll mich nicht ver-las-sen, sie leuch-tet mei-ner dunk-len Bahn, Ge-lieb-ter,

Fagotto.

nie werd'ich dich las - sen, ich schwör's, ich schwör's, nur dir ge-hör' ich an, ich schwör's, — —

— — — — nur dir gehör'ich an. Ja Hoff - nung soll mich nie ver -

las - sen, sie leuch - tet mei - ner dun - keln Bahn, Ge - liebter, Ge - liebter, nie! nie!

nie werd'ich dich las-sen! ich schwör's, nur dir ge-hör'ich an! ich schwör's, nur dir ge-hör'ich an, nur dir, nur

dir ge-hör' ich an, nur dir ge-hör' ich an! ja Hoff-nung soll mich nicht ver-las-sen, sie leuch-tet

mei-ner dun-keln Bahn, Ge-lieb-ter nie werd' ich dich las-sen, nur dir ge-hör' ich

an, nur dir, ich schwör's, ge-hör' ich an. ich schwör's, dir ge-hör' ich

an nur dir gehör' ich an.

*pp* Violoncelli.

Violoncelli.

QUARTETTO. No. 11. *Allegro vivace.*

43

MECHTILDE

*ad libitum.*  
Ge - lieb - ter, o schönster

KLÄRCHEN.

o

PHILIPP.

*ad libitum.*  
Mechtil-de! Mech-til - - de! o schönster Tag von

KURT.

o

Pianoforte

*p*

Tag in meinem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o heifs er - fleh - ter

schön - ster Tag in mei - nem Le - ben o heifs er - fleh - ter

mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, o heifs er - fleh - ter

schön - ster Tag, o schönster Tag in mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o heifs er - fleh - ter

*p*

Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche  
 Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, o Glück! du meiner Wün - sche  
 Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche  
 Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben, du meiner Wün - sche

höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch-stes Glück! du meiner Sehn - - sucht  
 höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - stes Glück! du meiner Sehn - sucht du  
 höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch-stes Glück! du meiner Sehn - - sucht  
 höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch-stes Glück! du meiner Sehn - - sucht

höch - stes Glück, du meiner Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes  
 mei - ner Sehn - sucht Glück, du mei - ner Wün - sche höch - stes Streben, du mei - ner  
 höchstes, mein höch - stes Glück, du meiner Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes  
 höch - stes Glück, du meiner Wün - sche höch - stes Stre - ben, du mei - ner Sehn - sucht

*pp* *crescendo* *poco a poco.*

Glück, o du mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes  
 Sehn - sucht höch - stes Glück, mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes  
 Glück, o du mein höch - stes Glück, o du mein höch - stes  
 höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht Glück, o du mein höch - stes

*f* *f* *p*

Flauti. *p*  
 Fagotto.



Glück!

Glück!

Glück!

Glück!

MECHTILDE. PHILIPP. KURT. KLÄRCHEN.

Liebst du mich noch? Kannst du mich fra - gen? bist du mir gut? Soll ich dir's

sa - gen? Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-

PHILIPP. Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-

räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver -  
 räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver -

räth ein Blick, ein Druck der Hand.  
 räth ein Blick, ein Druck der Hand,

PHILIPP. MECHTILDE. KLÄRCHEN. KURT.  
 Liebst du mich noch? Kannst du noch fra - gen? bist du mir gut? Soll ich dir's sa - gen?

MECHTILDE.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein Blick, ein Druck der

KLÄRCHEN.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein

PHILIPP.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein

KURT.

Was zögernd nicht der Mund ge - stand, ver-räth ein Blick, ein Druck der

Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick,

Blick, ein Druck, ein Blick, ein Blick, ein Druck, der Hand, ver - räth ein

Blick, ein Druck, ein Blick, ein Blick, ein Druck, der Hand, ver - räth ein

Hand, ver - räth ein Blick, ein Druck der Hand, ver - räth ein Blick,

ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand. Weh mir! weh mir! ich

Blick, ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

Blick, ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand.

Detailed description: This system contains four vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a minor key with a common time signature. The lyrics are: 'ver-räth ein Blick, ein Druck der Hand. Weh mir! weh mir! ich'. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. Dynamics include *f* and *pp*.

PHILIPP. KLÄRCHEN.

hö-re Trit-te rau-schen, Durch Blät-ter flüs-tert nur der Wind. Dort murmelt was,

Detailed description: This system contains two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a minor key with a common time signature. The lyrics are: 'hö-re Trit-te rau-schen, Durch Blät-ter flüs-tert nur der Wind. Dort murmelt was,'. The piano accompaniment includes a clarinet part labeled 'Clar.' and features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. Dynamics include *f* and *pp*.

KURT.

still lafst uns lauschen — Es ist der Bach meinsü-fses Kind.

Detailed description: This system contains two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are in a minor key with a common time signature. The lyrics are: 'still lafst uns lauschen — Es ist der Bach meinsü-fses Kind.' The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. Dynamics include *cres-cen-do*.



o schönster Tag in meinem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen - blick, o

o schön - ster Tag in mei - nem Le - ben, o

o schönster Tag von mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, o

o schön - ster Tag, o schönster Tag in mei - nem Le - ben, o heifs er - fleh - ter Augen -

*f* *p*

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, o Glück!

heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

blick, o heifs er - fleh - ter Au - gen - blick, so bist du mir wieder ge - ge - ben, so bist du mir wieder ge - ge - ben,

du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - sucht höch - stes Glück, du meiner  
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - sucht, du mei - ner Sehn - sucht Glück,  
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - - sucht höchstes, mein höch - stes Glück, du meiner  
 du meiner Wün - sche höchstes Streben, du meiner Sehn - - - sucht höch - stes Glück,

*pp*

Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht  
 du mei - ner Wün - sche höch - stes Streben, du mei - ner Sehn - sucht höch - stes Glück, mein höch - stes  
 Sehn - sucht höch - stes Glück, du meiner Sehnsucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht  
 du meiner Wün - sche höch - stes Stre - ben, du mei - ner Sehn - sucht höch - stes Glück, du mei - ner Sehn - sucht

*crescendo* *poco a poco.* *f*

höch - - - - - stes Glück, du mei - - - - - ner Sehnsucht höchstes Glück, o du mein Glück, du mei - - - - - ner Glück, du mein höch - - - - - stes Glück, o du mein Glück, du mein Glück, du mein Glück, o du mein Glück, schön - - - - - ster höch - - - - - stes, höch - - - - - stes Glück, schön - - - - - ster Glück, du mei - - - - - ner Sehn - - - - - sucht höchstes Glück, du mei - - - - - ner Sehnsucht höchstes Glück, du mein Glück, o schön - - - - - ster Wunsche höchstes Stre - - - - - ben, du mei - - - - - ner Sehnsucht höchstes Glück, o du mein höch - - - - - stes Glück. Tag, o schönster Tag, o heifs er - - - - - fleh - - - - - ter Au - - - - - genblick, o du mein höch - - - - - stes Glück. Tag, o schönster Tag, o heifs er - - - - - fleh - - - - - ter Augenblick, o du mein höchstes, o du mein höch - - - - - stes Glück. Tag, o schönster Tag, o heifs er - - - - - fleh - - - - - ter Augenblick, o du mein höchstes, o du mein höch - - - - - stes Glück. *dolce* *pp*

A R I A. *Adagio ma non troppo.* (Zu Silvana.)

No. 13.

RUDOLPH.

Pianoforte

Ich lie-be dich, darf ich dich fra-gen, schlägt zärt-lich auch diefs Herz für

mich, o lafs mir die-se Augen sa-gen ich lie-be dich!

Oboe.

ja ja! be-seelt von glei - chem Trie - be ver-

*fp* *crescendo.* *fe* *p* *crescendo.* *fe* *p*

ste - hen unsre Her-zen sich, noch ein-mal, sa - ge mir, noch ein-mal sa - ge mir, ich lie-be, ich lie-be, ich

lie-be, ich lie-be dich. *a piacere.*

Oboe.

*Allegro vivace.*

Mein? Mein! Mein! darf ich dich, Ge-lieb-te nennen? dich mein! auf e-wig!

*ritard.* *f* *pp* *p* *f* *Oboe. p* *crescendo.*

auf e-wig! e-wig mein! Mein darf ich

dich Ge-lieb-te nen-nen, dich mein auf e-wig, auf e-wig mein, mein darf ich dich Ge-

*più moto.*

liebte nennen, auf e - wig, auf e - wig mein. Nicht Macht! nicht Herrschucht!

*f*

*più moto.*

nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen; *f* vor al - ler Welt will ichs be - ken - nen,

*f*

*dolce.*

ich lie - be dich — nur dich al - lein, ich lie - be dich, nur dich al - lein!

*p*

nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen, nicht Macht, nicht Herrschucht soll uns trennen,

*fp*

vor al-ler Welt will ichs be - kennen, vor aller Welt! ich lie - - be dich, nur

dich al - lein, ich lie - be dich, ich lie-be dich, nur dich al - lein, nur dich — ich lie-be dich, nur dich al -

lein, ich lie - - be dich nur dich al - lein! ich lie - be dich, ich lie-be dich nur dich al -

lein, nur dich — ich lie-be dich, nur dich al - lein. O laß mir die-se Augen

Oboe.

sa - gen, ich lie - be dich! noch ein - mal sa - ge mir: ich lie - be dich, ja ja, ja ja, be -

Oboe.

seelt von glei - chem Triebe, ver - ste - hen uns - re Her - zen sich! nichts soll uns trennen, nichts soll uns tren - nen!

ich lie - - be dich, nur dich al - lein, ich lie - be dich, ich lie - be

Oboe.

dich, dich nur al - lein, ich lie - be dich, ich lie - be dich al - lein - - - nur dich al - lein, nicht Macht, nicht

Herrschaft soll uns trennen, nein! nein, nein, nicht Macht

Oboe.

soll uns tren -

nen, ich liebe dich, nur dich al - lein, ich liebe dich, nur dich al - lein.

No. 14.

*Allegro.*

KRIPS.

Pianoforte.

Vers 1. Sah ich sonst ein  
3. Und war mit dem

Mädchen be - schei - den und stumm, husch schlich ich ums schüchter - ne Täubchen her - um, und wenn es dann nickte, die  
Liebchen das Tänzchen voll - bracht, und wünscht es am Mor - gen mir ru - hi - ge Nacht, so fleht' ich: ver - wei - le, und

Hände mir drückte! gings rum-bidiwidi bum bum bum bum bidiwidi bum!  
gieb mir in Ei - le ein rum-bidiwidi bum bum bum bum bidiwidi bum!

2. Lags gleich in den Gliedern mir schwer oft wie Bley, führt' ich doch mein Liebchen zum Tan - ze her -  
4. Jetzt a - ber ist's frey - lich nicht mehr wie vor dem, statt Tanzen find ich nur das Ze - chen be -

bey, und rief: einen Schleifer, ihr Gei - ger und Pfei - fer spielt rum-bidiwidibum bum bum bum bidiwidi - bum!  
quem, und wenn ich die Fla - sche, mein Liebchen er - ha - sche, gehts rum-bidiwidibum bum bum bum bidiwidi - bum.

*dolce.* *Dal Segno.*

RECITATIV UND ARIE. *Andante.*

No. 17.

ADELHART.

Welch schrecklich Loos fiel mir vom Himmel zu!

Pianoforte. *pp*

nicht Frieden, nicht Mit-ge-fühl, nicht Rast nicht Ruh, nicht Vater-glück ward mir be-schieden. Mech-til-de konntest du

*p* *crescendo* *f* *pp*

mich, mich so grausam hinter-ge-hen? Wie, soll ich Rudolphs Braut, dem Franken an-ge-traut, in seinen Armen sehn? soll ei-ne

*f* *p*

Buhlerin mit frecher Stir-ne niedern Sinn, Ha Frevel sonder Gleichen, die eigne Tochter weichen? *ff* Nein! nein! ich

trotze dem Ge - schick, ich will, es muß gelingen! *Adagio. a Tempo.* be - schlossen ist's mit kal - tem Blick, das Unge -

heu - re zu voll - bringen. *Allegro moderato.* Den Muth der mich - be - lebt,

nichts, nichts - kann ihn er - schüt - tern, wer frech mir wi - der - strebt, soll tief im Staube

zittern, ja! wer frech mir wider-strebt, soll tief im Staube zit-tern, wer frech mir wi-der-strebt, soll tief im Stau-be

zit-tern. O Tochter! o Theure, wen-de nicht den dolce.

Blick, soll ich vor Gram mein Haar zer-rauf-fen, soll ich vor Gram mein Haar zer-rauf-fen? Mech-til-de! o Theure,

nur dein Glück, mit meinem Blut will ich's er-kau-fen, mit meinem Blut will ich's er-kau-fen, mit meinem Blut will ich's er-

*ritard. un poco.*

*ritard.* *Vivace.*

kau-fen, mit meinem Blut will ich's er - kau-fen, nur dein Glück mit mei-nem Blut!

Schmach! Schmach! Schmach deck' des Franken Haupt, die Dirn' ereil' Ver-der-ben. Wer mir mein Lieb-stes

raubt, muß als ein O-pfer ster-ben, Schmach deck' des Fran-ken Haupt, die Dirn'er-eil' Ver-derben, wer mir mein Lieb-stes

*f* *crescendo.*

raubt, muß als ein O - pfer ster-ben, wer mir mein Liebstes raubt, muß ster - ben, wer mir mein Liebstes raubt, muß

ster - ben. O Tochter! o Theure, wen - de nicht den Blick, Mech - til - de, o Theure!

nur dein Glück, wer mir mein Liebstes raubt! muß ster - ben! *accelerando.*

*crescendo.*

TERZETT. No 18. *Allegro vivace.*

MECHTILDE  
RUDOLPH  
ADELHART  
und  
SILVANA.

ADELHART. Nieder mit ihr! raubt ihr das Le - ben!

RECITATIV.

(Der Scherge löst den Mantel fallen und schreitet mit emporgehobenen Schwerte auf Silvana zu, die in der höchsten Angst zu Adelhart flieht.)

Pianoforte.

Harre! *poco ritenuto* Weh' mir!

*pp* Violoncelli.



Za-gen, und Be-ben — Mit-leid, und Schmerz — fol-tern die Seele, quä-len das Herz!

Was auch im Bu-sen hier spricht, Mit-leid ver-hal-le, fort mit dem Natterge-zücht. Ei-le!

(Mechtilde und Rudolph eilen herbei.)

Sie fal-le! RUDOLPH.  
Halt!

MECHTILDE.

Halt! Halt!  
Halt! Halt! Un-mensch, Bar-bar! willst du diefs Blut ver-sprüz-zen, willst



(Zu Silvanen.)

du dieß Blut ver-sprüz-zen! Dein Ret-ter in Ge-fahr! will ich dein Le-ben

*dolce.*

schützen, dein Retter in Ge-fahr, will ich dein Le-ben schützen. Du bist es der sie liebt —

ADELHART.

dieß muß ihr Loos ent-scheiden, dieß muß ihr Loos ent-scheiden. Was hat sie denn ver-übt, um diesen Tod zu lei-den? was

*f* MECHTILDE.

hat sie denn ver-übt, um diesen Tod zu leiden?

MECHTILDE. Ihr Herz, wie bang'es

RUDOLPH. Ihr Herz, wie bang'es

ADELHART. Ihr Herz, wie bang'es

*pp*

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

schlägt, ihr Herz, wie bang' es schlägt! Die Ar - me!

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

wie sie zit-tert, wie sie zit-tert, ich füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüttert, ich

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, die Ar - me, wie sie zit-tert!

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, die Ar - me, wie sie zit-tert!

füh-le tief be - wegt mein In-ner-stes er - schüt-tert, wie sie zit-tert!

*Moderato.* ADELHART.

Nun gut, sie zie-he fort, sey frey um Eu-ert-wil-len. Doch dann wirst du dein

MECHDILTE.

Ent-bun - den seiner Pflicht, soll

RUDOLPH.

Wort vor dem Al-tar er - fül-len, doch dann wirst du dein Wort vor dem Al-tar er - fül-len. Ent-bun - den ih - rer Pflicht, soll

nichts die Ru-he kränken, ihm kann ich Freundschaft schenken, doch mei-ne Lie-be nicht, ihm kann ich Freundschaft  
 nichts die Ru-he kränken, ihr kann ich Freundschaft schenken, doch mei-ne Lie-be nicht, ihr kann ich Freundschaft

schenken, doch mei - ne Lie - be nicht. **ADELHART.** **RUDOLPH.**  
 schenken, doch mei - ne Lie - be nicht. Nicht Liebe? hü-te dich den Va - ter auf - zu - brin - gen! Wer

*pp tremul.*

**ADELHART.** **RUDOLPH spottend.**  
 wagt es mich zu zwin - gen? und zu ge - bie - ten? Ich! Be - zäh - me dei - ne Wuth, o

*crescendo* *f* *p*

*MECHDILTE.* *Maestoso.*

Lafs ab, lafs ab, lafs ab ihn zu ver-hönnen.

zäh-me, o zähme, be-zähme deine Wuth!

*ADELHART.*

Nur Blut kann uns ver-söhnen? Wohl - an! wohl-

*Adagio.* *dolce*

Der sich er-bar - mend naht, wenn wir uns zu ihm wenden,

Der sich er-bar - mend naht, wenn wir uns zu ihm wenden,

an! so flies-se Blut. Ha! schändli-cher Verrath, doch anders muß sich's wenden, mit mei-nen eig-nen Händen

Gott! Gott! Gott lafs ihn nicht vol-lenden die schwar-ze Fre-vel-that, die schwar-ze Fre-vel-that, die  
 Gott! Gott! Gott lafs ihn nicht vol-lenden die schwar-ze Fre-vel-that, die schwar-ze Fre-vel-that, die  
 räch'ich die Frevel-that, mit mei - nen eig - nen Händen räch'ich die Fre - vel - that, mit meinen,meinen eignen Händen räch'ich die

schwar-ze Fre-vel - that, Gott lafs ihn nicht vol - len-den die schwarze Fre-vel - that! der sich er - bar - mend  
 schwar-ze Fre - vel - that, Gott lafs ihn nicht vol - len-den die schwarze Fre-vel - that! der sich  
 Frevel-that, räch'ich die Fre-vel - that, mit mei-nen eig-nen Händen räch'ich die Fre-vel - that, mit mei - - - nen



naht, wenn wir uns zu ihm wen - den, Gott lafs ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - -

naht, wenn wir uns zu ihm wen - den, Gott lafs ihn nicht vollen - den die schwar - ze Fre - -

Hän - den räch' ich die Fre - vel - that, räch' ich die Frevelthat, räch' ich die Frevelthat,

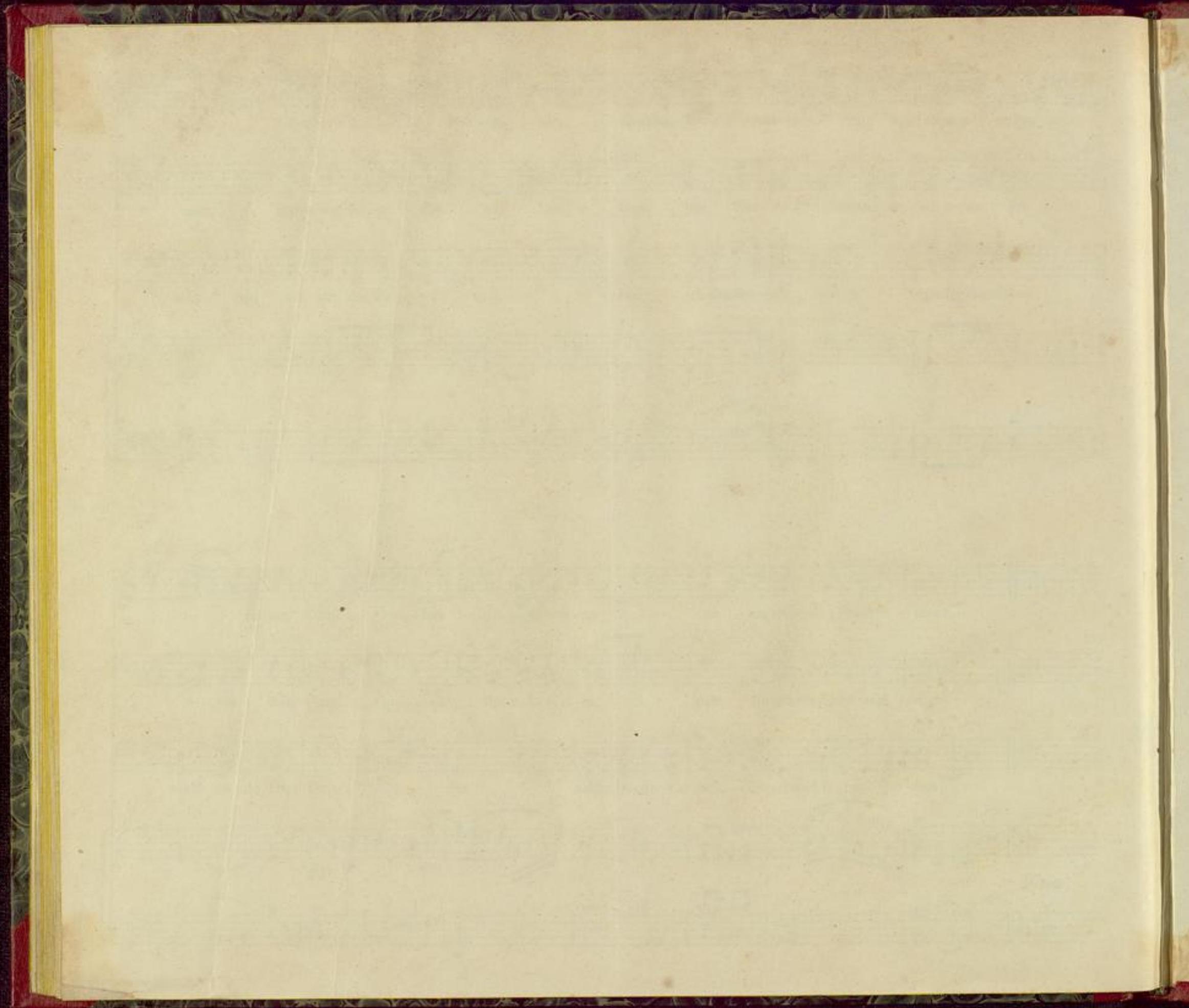
- velthat, Gott! o Gott, lafs - ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - vel - that!

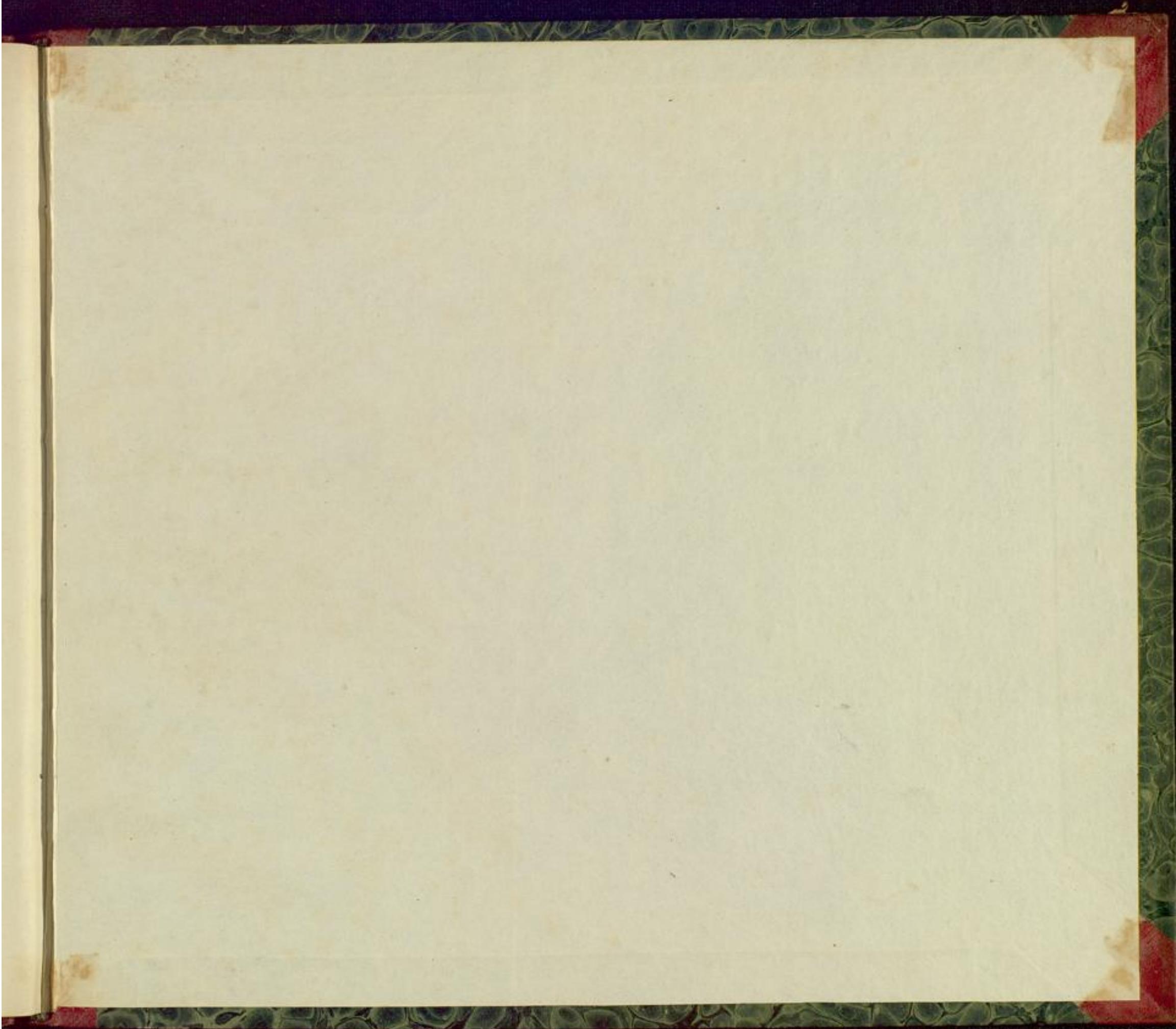
- vel - that Gott! o Gott, lafs ihn nicht voll - en - den die schwar - ze Fre - vel - that!

räch' ich die That. Ha! Ha! schändli - cher Ver - rath, Ha! schänd - li - cher Ver - rath!

*fp* *Fine.*







**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe

